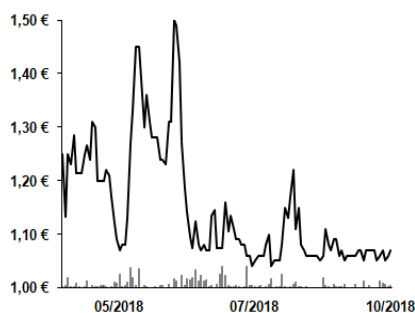


Akt. Kurs (09.10.2018, 12:29, Xetra): 1,03 EUR – Einschätzung: **Halten (---)** – Kursziel 12 Mon.: **1,10 (---) EUR**

Branche: FinTech
Land: Deutschland
ISIN: DE000A2G8332
Reuters: NIIGN.DE
Bloomberg: NIIN:GR

	Hoch	Tief
Kurs 12 Mon.:	1,65 €	1,01 €
Aktueller Kurs:	1,03 €	
Aktienzahl ges.:	15.329.657	
Streubesitz:	62,4%	
Marktkapitalis.:	15,8 Mio. €	



Kennzahlen

	2016	2017	2018e	2019e
Umsatz	0,7	0,0	0,5	0,7
<i>bisher</i>	---	---	---	---
EBIT	-1,4	-0,7	-0,8	-0,7
<i>bisher</i>	---	---	---	---
Jahresüb.	-2,6	-0,8	-0,8	-0,7
<i>bisher</i>	---	---	---	---
Erg./Aktie	-0,26	-0,08	-0,06	-0,04
<i>bisher</i>	---	---	---	---
Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>bisher</i>	---	---	---	---
KGV	neg	neg.	neg.	neg.
Div.rendite	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

Angaben in Mio. Euro

Erg./Aktie und Dividende in Euro

Analyst:

Jens Nielsen

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 26

Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

j.nielsen@gsc-research.de

Kurzportrait

Die niiio finance group AG (niiio AG) vertreibt als bankenunabhängiges FinTech-Unternehmen Softwarelösungen für Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter und freie Finanzdienstleister. Schwerpunkte bilden die Bereiche Robo-Advisory, Portfoliomanagement, API-Banking-Tools und blockchain-basierte Lösungen. Ergänzend werden Support- und Wartungsleistungen, Anwenderschulungen sowie Management-Beratung angeboten. Dabei fungiert die niiio AG im Wesentlichen als Holding, das operative Geschäft wird durch die Tochter niiio GmbH ausgeübt. Diese bezieht ihrerseits Softwareentwicklungs-, Support- und Wartungsleistungen von der Deutsche Software Engineering & Research GmbH (DSER), welche wiederum größter Einzelaktionär der niiio AG ist.

Anlagekriterien

Momentan noch in der Phase der Neuausrichtung

Die niiio AG geht auf die 1998 gegründete Meridio Vermögensverwaltung AG zurück. Da sich das von dieser betriebene klassische Vermögensverwaltungsgeschäft nachhaltig unbefriedigend entwickelte, erfolgte 2016 eine Neuausrichtung der Gesellschaft zum unabhängigen Technologie- und Softwareunternehmen. In diesem Rahmen wurde das bisherige operative Geschäft in die Tochtergesellschaft Meridio Ziba AG ausgegliedert und diese anschließend veräußert.

Darüber hinaus wurde im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung die niiio GmbH in die Meridio eingebacht und diese in niiio finance group AG umfirmiert. Da die niiio GmbH zuvor im Mehrheitsbesitz der DSER gestanden hatte, wurde DSER damit größter Einzelaktionär der nunmehr als Holding fungierenden niiio AG. In der aktuellen Konzernstruktur verfügt die niiio AG nun mit der niiio GmbH und der meridio matrix GmbH über zwei 100-prozentige Töchter.

Momentan befindet sich die niiio AG noch in der Phase der strategischen Neuausrichtung. Dementsprechend stellt sich das Zahlenwerk derzeit relativ unspektakulär dar. Im vergangenen Geschäftsjahr 2017 fiel bei Umsätzen von 3 TEUR ein Verlust von 0,80 Mio. Euro an. Im ersten Halbjahr 2018 kam bei Erlösen von 0,25 Mio. Euro ein Periodenergebnis von minus 0,36 Mio. Euro zum Ausweis.

In der Bilanz zum 30. Juni 2018 markiert neben einer Barliquidität von 4,09 Mio. Euro die niiio GmbH die wesentliche Vermögensposition. Dabei war der Wertansatz in 2016 aufgrund hinter den ursprünglichen Planungen zurückgebliebener Umsätze von ursprünglich 6,85 auf 5,64 Mio. Euro abgeschrieben worden. Die bislang noch keine Geschäftstätigkeit ausübende meridio matrix GmbH ist mit 45 TEUR aktiviert.

Die Passivseite ist durch das mit 9,40 Mio. Euro entsprechend einer Quote von 92,3 Prozent ausgewiesene Eigenkapital geprägt. Dabei konnte die Finanzbasis zuletzt durch eine im Mai 2018 durchgeführte Barkapitalerhöhung über 4,22 Mio. Euro, an der sich auch namhafte Investoren wie beispielsweise die Volksbank EG Braunschweig Wolfsburg beteiligt hatten, deutlich gestärkt werden. Zudem bestanden zum Halbjahresende noch Rückstellungen in Höhe von 0,11 Mio. Euro aufgrund von Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem früheren klassischen Vermögensverwaltungsgeschäft (siehe hierzu auch unsere ausführlichen HV-Berichte vom 07.12.2017 und 28.08.2018).

Ausrichtung zum unabhängigen Technologie- und Softwareunternehmen nimmt Formen an

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung der niiio AG ist es erklärtes Ziel, zu einem der führenden Technologieanbieter für digitales Vermögensmanagement im deutschsprachigen Raum zu werden und so den anstehenden Wandel in diesem Geschäftsfeld aktiv mitzugestalten. In diesem Rahmen fokussiert sich die Gesellschaft aktuell auf die Geschäftsbereiche Robo-Advisory, Portfoliomanagement, API-Banking und Blockchain-Lösungen. Zudem soll im Rahmen der bestehenden Positionierung im deutschen Markt ein Marktplatz angeboten werden, innerhalb dessen die Kunden der niiio AG Zugriff auf Drittanbieter erhalten, die komplementäre Lösungen zum niiio- und DSER-Leistungsspektrum bieten. Umsatzerlöse sollen dabei hauptsächlich aus Software-Lizeneinnahmen generiert werden.

Bei dem im Hauptgeschäftsfeld unter der Marke „niiio Robo“ vertriebenen Robo-Advisor handelt es sich um einen vollständig automatisierten Asset-Manager für Wertpapierverwaltung und -handel. Die Lösung wird als White-Label-Produkt oder als SaaS (Software-as-a-Service)-Modell angeboten. Der niiio-Portfoliomanager umfasst Funktionen wie Multi-Banking, Risikomanagement, Performancereporting oder Algo-Banking. Unter API-Banking-Tools sind Bank-Anwendungen, die über eine standardisierte Schnittstelle auf benötigte Daten anderer Finanzdienstleister zugreifen, zu verstehen.

Der Bereich Blockchain-Lösungen befindet sich derzeit noch in der Entwicklungsphase. Mittelfristig soll diese Technologie die Basis für das beschriebene Marktplatz-Modell bilden, welches dem Kundenkreis der niiio AG auch andere Anbieter nutzbar machen soll. So will sich die niiio AG als Marktplatz in der Welt des Vermögensmanagements etablieren. Zudem wird auch eine Legitimations-App entwickelt, die mit dem bestehenden Softwareangebot kombiniert werden kann. Dabei beschäftigt sich die Gesellschaft explizit nicht mit Kryptowährungen, sondern lediglich mit der dahinter stehenden Blockchain-Technologie.

Branchenerfahrenes und breit vernetztes Management

Seit Anfang 2018 wurde der Vorstand der niiio AG im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Gesellschaft von einer auf drei Personen erweitert. Der seit Anfang 2017 amtierende CEO Johann Horch gründete nach Banklehre, VWL-Studium und einer Geschäftsführertätigkeit bei der Deutscher Wertpapierdienst GmbH in 2006 die DSER, als deren Geschäftsführer er tätig ist. Zudem ist er Mit-Geschäftsführer der niiio GmbH.

Der zum 03. Januar bestellte Chief Strategy Office Axel Apfelbacher verfügt über langjährige Erfahrungen als Unternehmensberater sowie als Manager im Finanz- und Bankenbereich. Dabei beschäftigt er sich seit 2011 mit den Themen FinTech und Blockchain-Lösungen. Er zeichnet bei niiio für die Bereiche Strategie und Innovation verantwortlich. Als drittes Mitglied wurde zum 01. April Kristijan Grgurevic als Chief Growth Office in den Vorstand berufen. Er verfügt ebenfalls über Erfahrungen im Unternehmensberatungsbereich, wobei der Schwerpunkt seiner Tätigkeiten im Bereich digitale Transformation lag. Sein Verantwortungsgebiet umfasst Vertrieb und Projektmanagement.

Vorsitzender des sechsköpfigen Aufsichtsrats ist Steffen Seeger, Mitgründer und langjähriges Vorstandsmitglied der Fidor Bank AG. Rechtsanwalt Prof. Dr. Peter Balzer war bereits bei der Meridio Vermögensverwaltung AG Aufsichtsratsmitglied. Der FinTech-Experte Michael Mellinghoff ist seit 2016 mit an Bord.

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden in diesem Jahr die übrigen drei Mitglieder: Dr. Martin Setzer ist ehemaliger Vorstand der LBBW und Vorstandsmitglied der Viridium Holding AG, dem in Deutschland führenden Spezialisten für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen. Malte Spieß bringt als Leiter Spezialmandate der Braunschweiger Privatbank Know-how von der Anwenderseite ein. Jörg Brand ist als Geschäftsführer der First Data Corporation tätig, die sich mit der Abwicklung im bargeldlosen Zahlungsverkehr beschäftigt.

Erste Projekte und Kooperationen

Seit dem Beginn der Neuausrichtung konnte die niiio AG, die seit Anfang März 2018 außerordentliches Mitglied im Bundesverband deutscher Banken ist, bereits mehrere Kooperationsverträge und Projekte gewinnen. So werden im Rahmen einer strategische Partnerschaft mit der zur comdirect-Gruppe zählenden, zu den führenden B2B-Direktbanken gehörenden European Bank for Financial Services GmbH (ebase) digitale Lösungen entwickelt. In diesem Rahmen wurde im Februar 2018 ein mobil abschließbares Produkt zur Anlage vermögenswirksamer Leistungen in ETFs gelauncht.

Zudem wurden gemeinsam mit dem API-Plattform-Anbieter NDGIT Kundenprojekte im Bereich des digitalen Wealth-Managements gestartet. Weiterhin wurde ein Auftrag zur Entwicklung eines Robo-Advisors von der FiNet Asset Management AG, der Investmenttochter eines der führenden deutschen Versicherungsmaklerpools, generiert.

Gleichwohl konnten bislang noch keine nennenswerten Erlöse erwirtschaftet werden, womit die Entwicklung auch hinter den Erwartungen der Gesellschaft zurückblieb. Dies resultierte zum einen aus einer starken Einbindung des Vorstands im Zusammenhang mit den Rechtsstreitigkeiten aus der früheren Geschäftstätigkeit der Meridio Vermögensverwaltung AG. Hier konnten jedoch bis Ende 2017 die zeit- und ressourcenintensivsten Fälle weitgehend abgeschlossen werden, sodass sich das Management seit Jahresbeginn auf die Vertriebsaktivitäten konzentrieren kann.

So waren auch ursprünglich für das Auftaktquartal des laufenden Geschäftsjahres 2018 erste nennenswerte Erträge aus den Bereichen Robo-Advisory und Unternehmensberatung/Projektmanagement-Dienstleistungen geplant gewesen. Zum anderen ziehen sich aber auch die Vertragsverhandlungen mit Kunden im Bereich der Software-Produkte bisher länger als angenommen hin. Sofern diese Verhandlungen erfolgreich zum Abschluss gebracht werden können, hält das Management eine Ertragswende im kommenden Geschäftsjahr 2019 für erreichbar.

Einbringung des operativen Geschäfts der DSER geplant

Die Softwareentwicklung sowie die angebotenen Support- und Wartungsleistungen werden weitgehend von der DSER erbracht. Diese hat sich innerhalb ihrer rund zwölfjährigen Geschäftstätigkeit als einer der führenden Anbieter von Portfoliomanagementsystemen etabliert. Diese kommen bereits bei über 80 Banken und Vermögensverwaltern zum Einsatz.

Dabei basieren die angebotenen Lösungen auf der DSER-Software „munio“, einem mit einem SAP-System vergleichbaren individuellen Baukasten standardisierter Module. Nach letzten Unternehmensangaben werden mit „munio“ rund zwei Millionen Depots mit einem Gesamtvolumen von etwa 40 Mrd. Euro verwaltet.

Im Zuge der fortschreitenden Neuausrichtung der Gruppe ist bis zum Jahresende die Einbringung des operativen Geschäfts der DSER in die niiio AG vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist geplant, das operative Geschäft der DSER nebst dem Personalbestand von rund 30 Mitarbeitern in eine Tochtergesellschaft auszugliedern, welche anschließend im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen 5,5 Mio. neue Aktien und eine in 2,0 Mio. Aktien wandelbare Wandelschuldverschreibung in die niiio AG eingebracht wird.

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die DSER nach eigenen Angaben bei einem deutlichen Umsatzanstieg einen Jahresüberschuss von knapp 2,4 (Vj. 0,1) Mio. Euro. Dementsprechend erhöhte sich auch das Eigenkapital kräftig von 0,58 auf 2,96 Mio. Euro. Dadurch verbesserte sich die Eigenkapitalquote ebenfalls spürbar auf 52,2 (30,1) Prozent. Haupttreiber des starken Zuwachses war die Erweiterung des Geschäftsmodells um die von der niiio GmbH vertriebenen FinTech-Produkte.

Für 2017 – Zahlen liegen noch nicht vor – wurde weiteres Wachstum erwartet. Gemäß Pressemitteilung vom 27. März 2018 wird in diesem Jahr angesichts einer gut gefüllten Projektpipeline sowie der Gewinnung einer deutschen Großbank sowie einer international tätigen Privatbank als Kunden für die Entwicklung und den Betrieb einer digitalen Vermögensverwaltungslösung ein Umsatzvolumen von mindestens 4 Mio. Euro angepeilt.

GSC-Schätzungen konservativ angesetzt

Angesichts der Unwägbarkeiten hinsichtlich der laufenden Kundenverhandlungen und daraus resultierender möglicher zukünftiger Umsatzerlöse sind unsere Prognosen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Bezüglich der geplanten Einbringung des operativen Geschäfts der DSER in die niiio AG ist derzeit noch kein genauer Zeitpunkt absehbar. Zudem liegt uns kein aktuelles Zahlenmaterial der DSER vor, sodass wir auch keine Rückschlüsse auf mögliche Auswirkungen der vorgesehenen Einbringung ziehen können.

Daher haben wir unsere Schätzungen, die eine Einbringung des DSER-Geschäfts noch nicht beinhalten, bewusst vorsichtig angesetzt. Auf dieser Basis erwarten wir in 2018 Umsatzerlöse von 0,5 Mio. Euro und einen Verlust auf dem Vorjahresniveau von 0,8 Mio. Euro. Dabei sehen wir aufgrund der gestiegenen Aktienanzahl eine leichte Verbesserung beim Ergebnis je Anteilsschein auf minus 0,06 Euro. Für 2019 prognostizieren wir dann bei einer Umsatzsteigerung auf 0,7 Mio. Euro einen Verlust von ebenfalls 0,7 Mio. Euro entsprechend einem Ergebnis je Aktie von minus 0,04 Euro.

Bewertung und Fazit

Im Zuge der fortschreitenden strategischen Neuausrichtung will sich die niiio finance group AG zukünftig als einer der führenden Technologieanbieter für digitales Vermögensmanagement im deutschsprachigen Raum etablieren. Dabei dürfte unseres Erachtens insbesondere der Bereich Robo-Advisory erhebliches Potenzial bergen.

Hier wird laut dem Statistik-Portal statista für Deutschland ein Wachstum des verwalteten Anlagevermögens von 3,98 Mrd. Euro in 2018 auf 23,88 Mrd. Euro in 2022 prognostiziert, dies entspräche einer jährlichen Zuwachsrate von knapp 57 Prozent. Allerdings muss die Branche – auch angesichts einiger jüngerer Tests, bei denen Robo-Advisor teilweise schlecht abschnitten – sicherlich noch einige Arbeit leisten, um die Akzeptanz der automatisierten Vermögensverwaltung am Markt zu erhöhen.

Zudem sehen wir ein gewisses Risiko in einer sich scheinbar abzeichnenden Konsolidierung der Anbieter. Hier erachten wir niiio aber aufgrund der engen Verbindung und Zusammenarbeit mit der bereits seit rund zwölf Jahren im Markt etablierten Hauptaktionärin DSER gut positioniert. Zudem verfügen Vorstand und Aufsichtsrat über eine hohe Expertise und Vernetzung im Software-, FinTech-, Banken- und Finanzbereich.

Zwar konnte niiio auch bereits mehrere Kooperationsverträge und Projekte gewinnen, die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft blieb jedoch bislang hinter den eigenen Erwartungen zurück. Die bis zum Jahresende geplante Einbringung des operativen Geschäfts der DSER könnte dies ändern, allerdings steht hierfür noch kein genauer Termin fest. Daher erwarten wir ohne Berücksichtigung der vorgesehenen DSER-Einbringung auch für dieses und das kommende Geschäftsjahr noch keine schwarzen Zahlen. Wenn jedoch die Einbringung erfolgt und in diesem Rahmen auch aktuelles und aussagefähiges Zahlenmaterial zur DSER vorgelegt wird, werden wir unsere Schätzungen entsprechend überarbeiten.

Nach der im Mai durchgeführten Kapitalerhöhung, an der sich auch der Vorstand maßgeblich beteiligt hat, ist die Gesellschaft mit einer Barliquidität von 4,1 Mio. Euro und einem Eigenkapital von 9,4 Mio. Euro entsprechend einer Quote von gut 92 Prozent zum 30. Juni bilanziell solide aufgestellt. Sollte sich allerdings die erwartete Geschäftsentwicklung nachhaltig verzögern, wäre es unserer Meinung nach ratsam, potenzielle Risiken hinsichtlich des Wertansatzes der mit 5,6 Mio. Euro bilanzierten niiio GmbH im Blick zu behalten.

Insgesamt erachten wir die niiio-Aktie als eine interessante, spekulative Depotbeimischung für den risikobereiten, an den Zukunftsthemen FinTech und hier vor allem Robo-Advisory interessierten Investor. Daher stufen wir das Papier in unserer Erstanalyse mit einem Kursziel von 1,10 Euro als spekulative Halteposition ein. Angesichts des zum Teil sehr geringen Handelsvolumens sollten Aufträge in dem Titel immer limitiert erteilt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung

niio finance group AG										
in Mio. € / Geschäftsjahr bis 31.12.	2015		2016		2017		2018e		2019e	
Umsatzerlöse	1,3	100,0%	0,7	100,0%	0,0	100,0%	0,5	100,0%	0,7	100,0%
Veränderung zum Vorjahr			-48,2%		-99,5%		>1000,0%		37,3%	
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	37,9%	0,2	24,7%	0,2	>100,0%	0,1	21,6%	0,1	18,6%
Veränderung zum Vorjahr			-66,2%		29,9%		-48,9%		18,2%	
Personalaufwand	1,2	95,4%	0,9	>100,0%	0,2	>100,0%	0,5	98,0%	0,6	78,6%
Veränderung zum Vorjahr			-26,3%		-78,2%		152,5%		10,0%	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,8	59,8%	1,2	>100,0%	0,7	>100,0%	0,9	>100,0%	1,0	137,9%
Veränderung zum Vorjahr			60,1%		-41,0%		23,2%		7,2%	
EBITDA	-0,2	-17,3%	-1,3	<-100,0%	-0,7	<-100,0%	-0,8	<-100,0%	-0,7	-97,9%
Veränderung zum Vorjahr			-486,0%		45,8%		-9,9%		12,2%	
Abschreibungen	0,0	2,7%	0,1	9,5%	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0	0,0%
Veränderung zum Vorjahr			82,4%		-100,0%		0,0%		0,0%	
EBIT	-0,3	-20,0%	-1,4	<-100,0%	-0,7	<-100,0%	-0,8	<-100,0%	-0,7	-97,9%
Veränderung zum Vorjahr			-431,3%		48,3%		-9,9%		12,2%	
Finanz- und Beteiligungsergebnis	0,0	-2,5%	-1,2	<-100,0%	0,0	-46,7%	0,0	0,0%	0,0	0,0%
Veränderung zum Vorjahr			-3776,0%		99,9%		99,7%		250,0%	
Ergebnis vor Steuern	-0,3	-22,5%	-2,6	<-100,0%	-0,7	<-100,0%	-0,8	<-100,0%	-0,7	-97,9%
Steuerquote	-0,2%		-0,3%		-12,0%		0,0%		0,0%	
Ertragssteuern	0,0	0,0%	0,0	1,0%	0,1	>100,0%	0,0	0,0%	0,0	0,0%
Jahresüberschuss	-0,3	-22,6%	-2,6	<-100,0%	-0,8	<-100,0%	-0,8	<-100,0%	-0,7	-97,9%
Veränderung zum Vorjahr			-802,3%		69,7%		2,1%		12,2%	
Saldo Bereinigungsposition	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Anteile Dritter	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Bereinigter Jahresüberschuss	-0,3	-22,6%	-2,6	<-100,0%	-0,8	<-100,0%	-0,8	<-100,0%	-0,7	-97,9%
Veränderung zum Vorjahr			-802,3%		69,7%		2,1%		12,2%	
Gewichtete Gesamtanzahl der Aktien	3,150		10,231		10,381		13,698		15,330	
Gewinn je Aktie	-0,09		-0,26		-0,08		-0,06		-0,04	

Aktionärsstruktur

Deutsche Software Engineering & Research GmbH (DSER)	29,17%
Management und Mitarbeiter	8,39%
Streubesitz	62,44%

Termine

Derzeit sind keine Termine bekannt.

Kontaktadresse

niiio finance group AG
Elisabethstraße 42/43
D-02826 Görlitz

Email: info@niiio.finance

Internet: www.niiio.finance

Ansprechpartner Investor Relations:

Frau Susanne Uhl

Tel.: +49 (0) 3581 / 37499 – 11

Fax: +49 (0) 3581 / 37499 – 99

Disclosures

Die Einstufung von Aktien beruht auf der Erwartung des/der Analysten hinsichtlich der Wertentwicklung der Aktie während der folgenden zwölf Monate. Dabei bedeutet die Einstufung „Kaufen“ eine erwartete Wertsteigerung von mindestens 15%. „Halten“ bedeutet eine Wertsteigerung zwischen 0% und 15%. „Verkaufen“ bedeutet, dass die erwartete Wertentwicklung negativ ist. Sofern nicht anders angegeben, beruhen genannte Kursziele auf einer Discounted-Cashflow-Bewertung und/oder auf einem Vergleich der Bewertungskennzahlen von Unternehmen, die nach Ansicht des/der jeweilige(n) Analyst(en) vergleichbar sind. Das Ergebnis dieser fundamentalen Bewertung wird durch den/die Analysten unter Berücksichtigung des Börsenklimas angepasst.

Übersicht über unsere Empfehlungen für die Aktie in den vergangenen 24 Monaten:

<u>Veröffentlichungsdatum</u>	<u>Kurs bei Empfehlung</u>	<u>Empfehlung</u>	<u>Kursziel</u>
---	---	---	---

Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus (Stand 30.09.2018):

<u>Empfehlung</u>	<u>Basis: alle analysierten Firmen</u>	<u>Firmen mit Kundenbeziehungen</u>
Kaufen	45,6%	66,7%
Halten	48,5%	33,3%
Verkaufen	5,9%	0,0%

Mögliche Interessenskonflikte bei in diesem Research-Report genannten Gesellschaften:

<u>Firma</u>	<u>Disclosure</u>
niiio finance group AG	1, 5

1. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Research-Berichte im Auftrag der Gesellschaft erstellt.
2. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Beratungsleistungen für die Gesellschaft erbracht.
3. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren an der Umplatzierung von Aktien der Gesellschaft mitgewirkt.
4. Die GSC Holding AG als Mutter von GSC Research hält unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.
5. Der Verfasser oder andere Mitarbeiter von GSC Research halten unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate (Gegenwert >500 Euro).
6. Die Gesellschaft und/oder Organe und/oder maßgebliche Aktionäre dieser Gesellschaft sind an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research unmittelbar beteiligt.
7. Nach Kenntnis von GSC Research halten Investoren, die mit 2,5% oder mehr an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research beteiligt sind (siehe www.gsc-ag.de), unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.

Haftungserklärung

Die in dieser Studie enthaltenen Informationen stammen aus öffentlichen Informationsquellen, die die GSC Research GmbH für vertrauenswürdig und verlässlich halten. Für deren Korrektheit und Vollständigkeit sowie mögliche andere Fehler jeglicher Art kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit von zur Erstellung der Studie seitens der Gesellschaft eventuell zur Verfügung gestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte ist diese selbst verantwortlich. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle und subjektive Einschätzung des/der Analysten wider und können ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden.

Diese Studie ist ausschließlich für Anleger mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Die Studie dient nur der Information und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien oder anderen Finanzinstrumenten dar. Jeder Anleger wird hiermit aufgefordert, sich ausführlich und weitergehend zu informieren und bei etwaigen Anlageentscheidungen eine qualifizierte Fachperson zu Rate zu ziehen. Jedes Investment in Aktien oder andere Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden und kann schlimmstenfalls bis zum Totalverlust führen. Weder die GSC Research GmbH noch ihre verbundenen Unternehmen, gesetzlichen Vertreter und Mitarbeiter haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit Inhalten dieser Studie stehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Diese Studie darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch die GSC Research GmbH weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in irgendeiner Form gespeichert werden.

Für die Erstellung dieser Studie ist die GSC Research GmbH, Tiergartenstr. 17, 40237 Düsseldorf, verantwortlich.